

VdK-Ortsverband Xanten feiert 65-jähriges Bestehen

Die stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende Erika Heckmann hielt die Festrede im Schützenhaus.

XANTEN (bea) Mit rund 150 Gästen feierte der Xantener Ortsverband des Sozialverbandes VdK sein 65-jähriges Bestehen im historischen Schützenhaus. Ein großes Jubiläum, wie die stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende Erika Heckmann aus Moers in ihrer Ansprache sagte. „In dieser Zeit wurde viel und

sehr wichtige Arbeit geleistet, und doch braucht man den Sozialverband heute mehr denn je“, ergänzte sie.

Gegründet hat sich der Ortsverband Xanten 1949 aus der Schicksalsgemeinschaft der Kriegsbeschädigten, der Kriegerwitwen, Waisen, Arbeitsopfer und Behinderten im

Zuge des Zweiten Weltkriegs. „Es wurde den Mitbegründern schnell klar, dass nur in der Gemeinschaft mit allen Bürgern die Betroffenen ihr Lebensrecht und ihre Lebensgrundlagen wieder finden würden“, erklärte Volker Markus, der Vorsitzende des Ortsverbandes Xanten, in einer kurzen Darstellung der Ent-

wicklungsgeschichte des Verbandes. So wie in Xanten gründeten sich in der gesamten Bundesrepublik Deutschland Ortsverbände und daraus Kreis- und Landesverbände, um gegen soziale Ungerechtigkeit vorzugehen und für die Rechte von sozial schwachen und benachteiligten Menschen zu kämpfen. Eine Arbeit, die bei der Jubiläumsfeier sowohl von dem Bürgermeister Stellvertreter Rainer Groß wie auch dem Landtagsabgeordneten René Schneider, Propst Klaus Wittke und Birte Frie von der Sparkasse am Niederrhein Xanten gewürdigt wurde.

„Doch während sich die meisten Menschen mit 65 Jahren zur Ruhe setzen können, ist der Sozialverband nach 65 Jahren notwendiger als je zuvor“, bemerkte Erika Heckmann. „Allein der Kreisverband am Niederrhein fasst heute über 20 000 Mitglieder. Eine Zahl, bei der es wieder nötig wird, neue Ortsverbände zu gründen“, fügte sie hinzu. Deutschlandweit seien die Mitgliederzahlen in den letzten fünf Jahren sogar um 50 Prozent angewachsen.

Einerseits eine positive Entwicklung, andererseits aber auch Zeichen dafür, dass immer mehr Menschen Hilfe und Rechtsbeistand bedürften, wie Volker Markus erklärte. „Zu uns kommen ja vorwiegend Menschen, die entweder gesundheitliche oder soziale Probleme haben.“ Schwerpunkt des Sozialverbandes seien daher Beratungen zum Renten- und Behindertenrecht, der Pflegeversicherung, dem Patientenschutz sowie der Alten- und Sozialhilfe. „Aber auch der gesellige Aspekt und die Freizeitgestaltung sind wichtig“, betonte Volker Markus.

So gehörte zu der Jubiläumsfeier im Schützenhaus auch eine Tombola, Musik der Band „Jazz im Glück“ und ein reichhaltiges Buffet zum Programm. Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Ortsverband Xanten wurden zudem Willi Theußen (65 Jahre), Horst Ehrhardt (20 Jahre) sowie Ute Richter, Erich Tuschhoff, Friedrich Bree und Karsten und Bernhard Dankert (10 Jahre) geehrt.



Jubilare und Ehrengäste bauten sich zum Erinnerungsfoto auf. Mit rund 150 Gästen feierte der Xantener Ortsverband des Sozialverbandes VdK sein 65-jähriges Bestehen im Schützenhaus.

RP-FOTO: ARFI